

**80<sup>plus</sup>-Rahmenstrategie:  
Aktueller Stand und Ausblick**

## Die ältere Generation heute (31.12.2016)

3.670.622 Mio.

*65 Jahre und älter*

*699.932 Menschen (19,1 Prozent)*

65 Jahre bis unter 80 Jahre

520.078 Menschen  
(14,2 Prozent)

80 Jahre und älter

179.854 Menschen  
(4,9 Prozent)

Datenquelle: AfS Berlin-Brandenburg / Darstellung: II A 1

## Die ältere Generation morgen (Prognose 2030)

3.828.000 Mio.

*65 Jahre und älter*

*844.000 Menschen (22,0 Prozent)*

65 Jahre bis unter 80 Jahre

581.000 Menschen  
(15,2 Prozent)

80 Jahre und älter

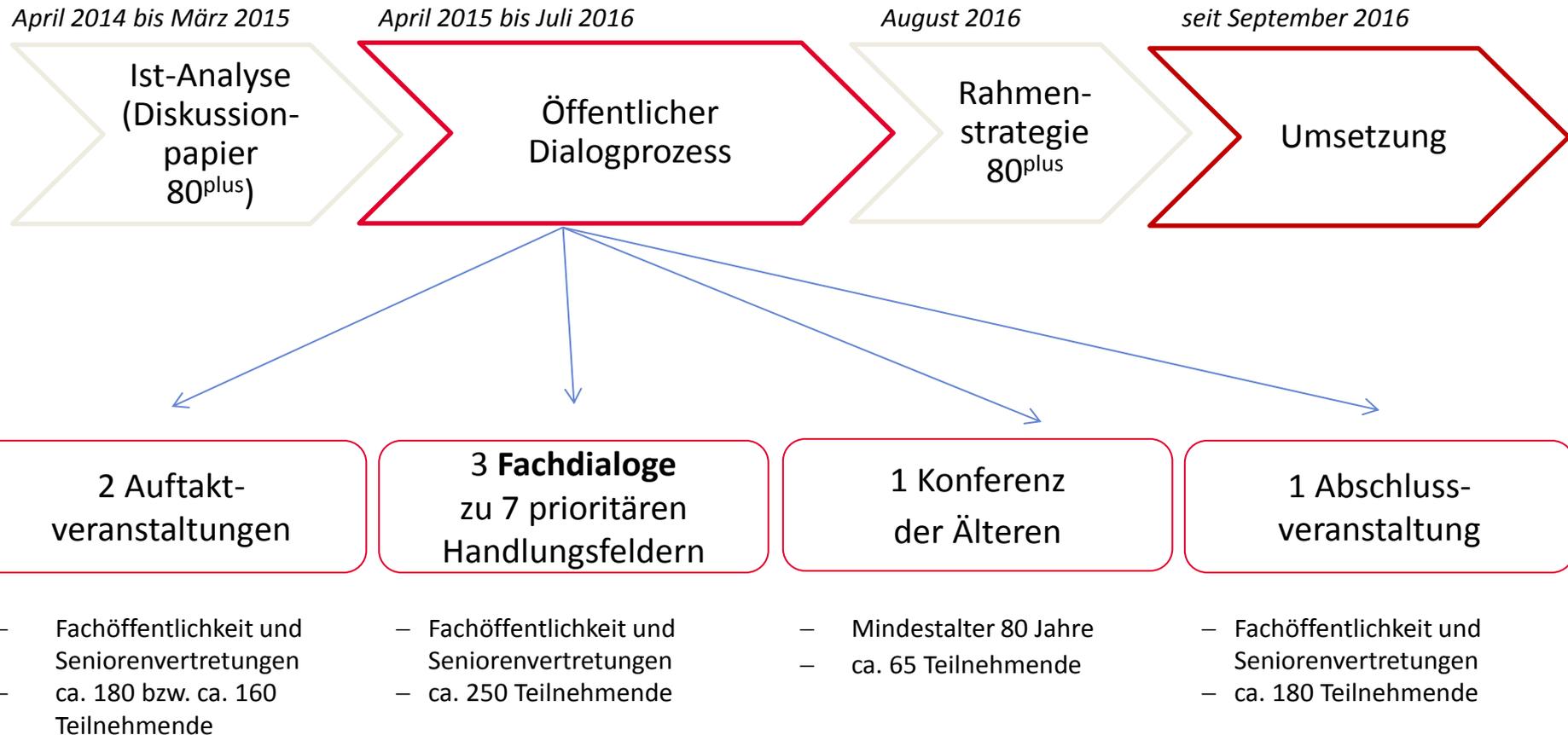
263.000 Menschen  
(6,9 Prozent)

Datenquelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2015-2030 (mittlere Variante) / Darstellung: II A 1

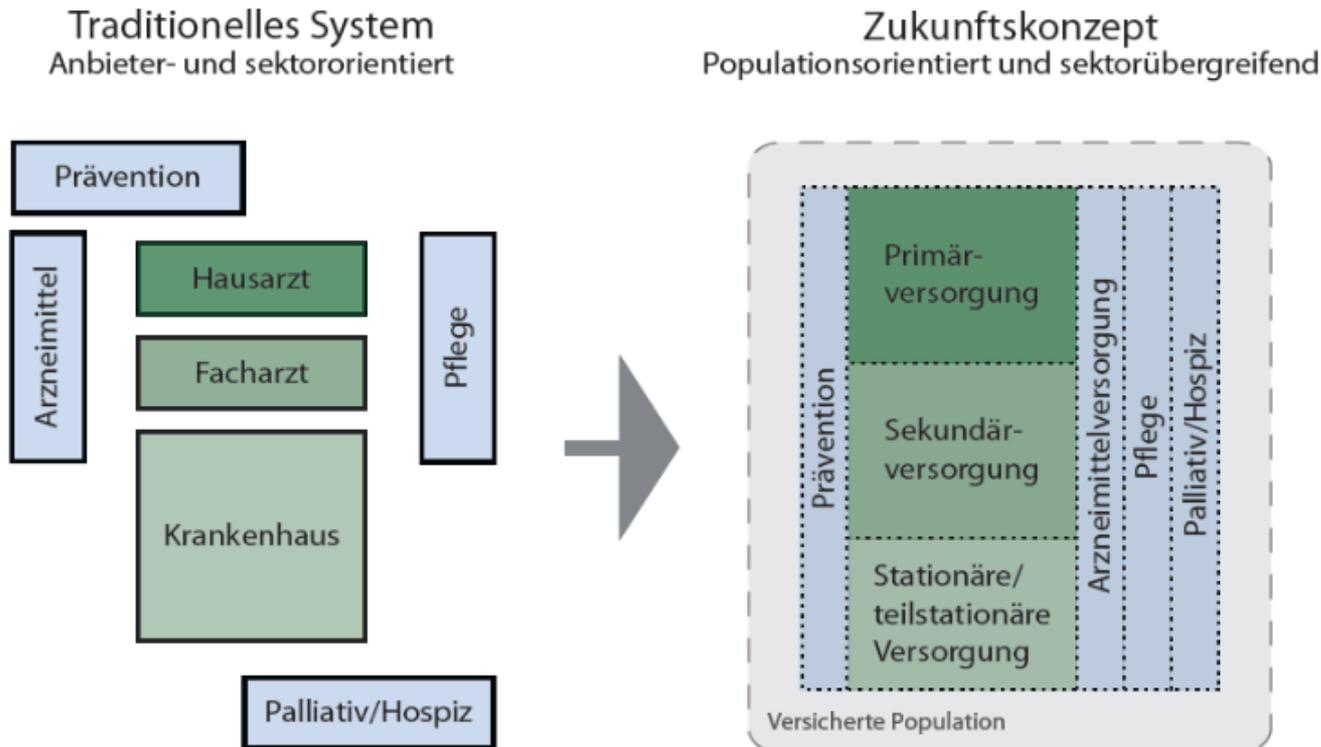
## Zur Erinnerung: Sieben prioritäre Handlungsfelder



## Zur Erinnerung: Der Dialogprozess 80<sup>plus</sup>



## Neueste Vorhaben zur Umsetzung 80<sup>plus</sup> (1)



Die sektorale Abgrenzung verliert an Bedeutung, die regionalen Strukturen entscheiden über den Ort der Leistungserbringung

Quelle: Sachverständigenrat Gesundheitswesen 2009: S. 165.

## Neueste Vorhaben zur Umsetzung 80<sup>plus</sup> (2), Verbünde

Bestands- und Potenzialanalyse der Gerontopsychiatrisch-Geriatriischen Verbünde ausgeschrieben (Handlungsfeld 4b: integrierte Versorgung)

### Zeitlicher Umfang

- Oktober 2016 bis September 2017, Auftragnehmer: Prognos AG

### Vorgehensweise

- Analyse der Ist-Situation: u. a. Rechtsformen, die personellen und finanziellen Ressourcen, Art und Umfang der lokalen Vernetzung, die jeweils spezifische Arbeitsweise, Instrumente der verbindlichen Zusammenarbeit, Rolle der Bezirksämter
- (Weiter-)Entwicklung von Verbundstrukturen: Identifizierung von Ausbaumöglichkeiten, Entwicklung von tragfähigen berlinweiten Finanzierungsmodellen, fachlich-inhaltliche Weiterentwicklung, Empfehlungen für die zukünftige Zusammenarbeit

## Neueste Vorhaben zur Umsetzung 80<sup>plus</sup> (3), Verbünde

---

### Auszug Ergebnisse

#### **Sektorenübergreifende Zusammenarbeit:**

Insgesamt gibt es in den 14 Verbänden rund 60 Arbeitsgruppen. Allerdings verfügen erst 4 Verbände über einen thematischen und instrumentellen Ansatz zur sektorenübergreifenden Zusammenarbeit

---

#### **Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Bezirksämtern und Verbänden:**

Es braucht möglichst feste und ausreichend finanzierte Stellenanteile für Koordinierungsaufgaben (Verbund) sowie Alten-/Geriatriekoordination bzw. -planung (Bezirksamt), gemeinsame Klärung der gegenseitigen Erwartungen (Leistungsvereinbarungen)

---

#### **Nachhaltigkeit der Verbundarbeit:**

Die Verbundziele sollten direkt die Zielgruppe ansprechen. Das erhöht den wahrgenommenen Nutzen und die Wirkung der Verbundarbeit.

---

## Neueste Vorhaben zur Umsetzung 80<sup>plus</sup> (4), Lotsen

---

### Erstellung eines Gutachtens und Ableitung konkreter Modellprojekte zu Lotsinnen und Lotsen im Versorgungssystem

(HF 4b, HF 2, HF 5, HF 7)

**Gutachten:** Frage nach dem WER, WO, WAS und WIE in Bezug auf eine Lotsinnen- und Lotsenfunktion im gesundheitlichen, pflegerischen und sozialen Versorgungssystem ist zu beantworten.

---

Ableitung konkreter, epidemiologisch repräsentativer, konsensfähiger, finanzierbarer, praxistauglicher, rechtssicherer und datenschutzkonformer **Modellprojekte**.

---

Die gewonnenen Ergebnisse sind im Rahmen von geeigneten öffentlichkeitswirksamen **Veranstaltungsformaten** zu präsentieren.

---

Das Gutachten sowie der Bericht zu den konkreten Modellprojekten sind in Form eines **Abschlussberichtes** zusammenzuführen.

---

IGES Institut (Zuschlag im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung),  
Zeitraum: 1. April bis 10. Dezember 2017

---

## Neueste Vorhaben zur Umsetzung 80<sup>plus</sup> (5), Lotsen

### Zwischenergebnisse Gutachten

Insgesamt gibt es für die Zielgruppe der ab 80-Jährigen in Berlin vielfältige Versorgungs- und Beratungsangebote.

Es gibt auch viele Vernetzungsprojekte und Verbände – in erster Linie in der Pflege (siehe Gerontopsychiatrisch-Geriatriische Verbände).

**Es fehlen aber verbindliche Vereinbarungen zur Zusammenarbeit entlang relevanter Versorgungsketten.**

Aus Sicht der Älteren/Hilfesuchenden wirkt die Angebotsvielfalt unübersichtlich – „An wen kann ich mich mit meinem speziellen Problemen wenden?“

Informationen bzw. Suchportale im Internet (Hilfelotse, Berlin.de etc.) sind ebenfalls vielfältig, jedoch auch unübersichtlich und wenig nutzerfreundlich aufbereitet.

## Stärkung der bezirklichen Altenhilfe-/ Geriatriekoordination

### Rahmenstrategie 80<sup>plus</sup>

### Handlungsfeld 4b: integrierte Versorgung

Ziel 3: Stärkung der Steuerungs- und Koordinationsfunktion in den Bezirksämtern

#### Kurzbeschreibung der Maßnahmen:

(1) Dauerhafter Einsatz einer bezirklichen Geriatrie- bzw. Altenhilfekoordinatorin oder eines -koordinators sowie einer Geriatrie- bzw. Altenhilfeplanerin oder eines -planers

(2) Entwicklung von bezirksspezifischen Feinkonzepten mit gesteuertem Versorgungsmanagement auf Basis von klar definierten Versorgungspfaden für gängige Alterserkrankungen

## Stärkung der bezirklichen Altenhilfe-/ Geriatriekoordination

### Nächste Schritte

- Vorbereitung einer Senatsvorlage
- Ziel: Schärfung des zukünftigen Aufgabenprofils (erste Ideen: Berichterstattung, Identifizierung Gesundheitsrisiken, Ableitung von bezirklichen Gesundheitszielen, Abstimmung eines bezirklichen Handlungskonzeptes, bspw. eines Präventionskonzeptes für ältere Menschen, Umsetzung von Maßnahmen, Weiterentwicklung von bezirklichen Versorgungsstrukturen)
- Anschließend: Einladung zur 1. Sitzung einer bezirks- und ressortübergreifenden Arbeitsgruppe
- Teilnehmende: Vertreterinnen und Vertreter der Bezirke, der Senatsverwaltungen (Ressorts Gesundheit, Pflege, Soziales, Stadtentwicklung) und Seniorengremien

## **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung  
Abteilung Pflege  
***Dr. Juliane Nachtmann***

Oranienstraße 106, 10969 Berlin  
Telefon: (030) 9028-1163

E-Mail: [80plus@sengpg.berlin.de](mailto:80plus@sengpg.berlin.de) oder  
[Juliane.Nachtmann@sengpg.berlin.de](mailto:Juliane.Nachtmann@sengpg.berlin.de)

Online: <http://www.berlin.de/sen/pflege/grundlagen/80plus/>